

Bericht

an die Aktionärinnen und Aktionäre der

Regionalwert AG

Bürgeraktiengesellschaft in der Region Freiburg

über das Geschäftsjahr 2020

erstellt vom Vorstand im August 2021



Regionalwert AG Freiburg, Bruckmatten 6, 79356 Eichstetten am Kaiserstuhl

Vorwort des Vorstandes	1
Der Geschäftsbericht 2020	3
Das Unternehmensprofil	3
Geschäftsführung, Aufsichtsrat und MitarbeiterInnen	5
Wesentliche Geschäftsvorgänge	6
Unternehmensentwicklung und Investitionstätigkeit	6
Sonstige wesentliche Geschäftsvorgänge	7
Weitere Tätigkeiten des Vorstandes	8
Risikobericht 2020	10
Anhang	
• Auszug aus dem Regionalwert-Bericht 2020	12
• Auszug aus der Bilanz mit Passiva, Aktiva und Gewinn- und Verlustrechnung 2020 ...	27

Vorwort des Vorstandes

Der Vorstand der Regionalwert AG Bürgeraktiengesellschaft in der Region Freiburg dankt allen Aktionär:innen, den Aufsichtsrät:innen, sowie den Partnerunternehmer:innen ganz herzlich für das im vergangenen Geschäftsjahr 2020 entgegengebrachte Vertrauen und die geleistete Arbeit.

Das Geschäftsjahr 2020 war geprägt von den Arbeiten zu den Innovationsprojekten *Richtig rechnen in der Landwirtschaft* und *Quarta Vista Navigationssysteme für wertorientierte Unternehmen*. Beide stehen im Zusammenhang des Strategieplans aus dem Jahr 2017. Im Wesentlichen geht es in dieser bis Ende 2020 laufenden Phase darum, das über die Jahre aufgebaute Wissen zu kooperativen Formen regionaler ökologischer Land- und Ernährungswirtschaft, sowie zum sozialen, ökologischen und regionalwirtschaftlichen Leistungsnachweis von Betrieben der Land- und Ernährungswirtschaft in finanzielle Erträge umzusetzen. Dazu wurden mehrere Maßnahmen geplant und seither ergriffen.

- Durchführung von finanziell geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekten
- Ausarbeitung von marktfähigen Instrumenten zur Nachhaltigkeitsbilanzierung
- Erstellung eines Regionalwert-Fonds zum finanziellen Ausgleich von betrieblichen Leistungen

Aus den Arbeitsergebnissen der finanziell geförderten Projekte *Richtig rechnen in der Landwirtschaft I* und II haben wir im Geschäftsjahr 2020 mit der *Regionalwert Nachhaltigkeitsanalyse und der Regionalwert Leistungsrechnung zwei marktfähige Instrumente ausgearbeitet*. Zum 1. März 2021 wurden die Instrumente unter der Internetseite www.regionalwert-leistungen.de veröffentlicht und stehen nun jedem landwirtschaftlichen Betrieb im deutschsprachigen Raum zur kostenpflichtigen Anwendung zur Verfügung.

Das zweite Projekt mit dem Namen „QuartaVista – Navigationssysteme für wertorientierte Unternehmen“ lief von November 2018 bis Februar 2021 und wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales finanziell gefördert. Die Regionalwert AG Freiburg war Expertisepartnerin und hat ihr Wissen zur erweiterten Buchhaltung und Bilanzierung eingebracht. Das Projekt, die Aufzeichnung der Abschlusskonferenz und der ausführliche Abschlussbericht kann auf der Internetseite www.quartavista.de eingesehen werden. Aus den Erkenntnissen und Ergebnissen der Projekte haben wir den Regionalwert Bericht auf einem völlig neuen Niveau erstellt. Wir haben zum ersten Mal den vielen Leistungen, über die wir bisher nur nicht-finanziell berichtet haben, einen Geldwert zugeschrieben und den ersten Schritt in eine Regionalwert-Bilanz getan.

Der dritte Teil der Strategie, die Erstellung eines Ausgleichsfonds für den finanziellen Ausgleich für die sozial-ökologischen Leistungen an die Partnerbetriebe ist uns bisher leider noch nicht gelungen. Wir haben zusammen mit anderen Regionalwert AG's eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich überregional darum kümmert und ein Konzept erstellt. Im Moment planen wir eine große Kampagne mit dem Ziel, möglichst viele Menschen dazu zu bewegen jeweils 114 EUR in einen Fonds zu geben. 114 EUR ist genau der Betrag, den jede/r Steuerzahler/in kalkulatorisch über die EU Subventionen in die Landwirtschaft bezahlt. Wir wollen mit der Kampagne der Politik zeigen, wie künftig diese Gelder leistungsbezogen an die Landwirtschaft bezahlt werden könnten.

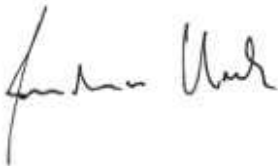
Die Projekte haben von der Regionalwert AG Freiburg trotz der finanziellen Förderung von mittlerweile über 1 Million EUR seit 2016 eine hohe finanzielle Investition in Eigenanteile erforderlich gemacht, was den Verlustvortrag noch einmal erhöht hat. Demgegenüber steht nun ausgearbeitetes Wissen, das die

Investitionen in den nächsten Jahren über Einnahmen aus Beratungsleistungen und verkaufsfähigen Instrumenten zur Nachhaltigkeitsbilanzierung refinanzieren soll.

Die Projektarbeiten haben auch mit sich gebracht, dass sich die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle stark erhöht hat. Das gesamte Team aus hochqualifizierten jungen Menschen arbeitet mit Hochdruck und viel Elan und Freude an den Themen rund um die Nachhaltigkeitsbilanzierung. Das inspirierende Motiv, einen Schlüssel zur positiven Zukunftsgestaltung in der Hand zu haben, ist während unserer Arbeit allgegenwärtig.

Und noch eines soll hier Erwähnung finden: die Regionalwert AG Freiburg besteht nun 15 Jahre! Wir haben in dieser Zeit sehr viel erreicht. Es gibt mittlerweile acht Regionalwert AG's in Deutschland und Österreich. Im Münsterland wurde die Gründungsphase zum ersten Mal aus öffentlichen Mitteln gefördert. Weitere Regionen befinden sich in der Gründungsphase. Das Konzept ist gereift und findet große Beachtung. Auf diesem Boden wollen wir die nächsten Jahre mit Ihnen zusammen den Aufbau eines regionalen Wertschöpfungsraums weitertreiben.

Wir freuen uns, Ihnen in der Hauptversammlung 2021 in Eichstetten detaillierter über die Ergebnisse unserer Arbeit berichten zu dürfen und verbleiben bis dahin mit regionalwirtschaftlichen Grüßen



Dr. Andreas Heck



Christian Hiß

Der Geschäftsbericht 2020

Das Unternehmensprofil

Regionalwert-Ökonomie

Die Regionalwert AG Freiburg setzt sich seit ihrer Gründung vor nun 15 Jahren für ein nachhaltendes und sinnvolles Wirtschaften in der Land- und Ernährungswirtschaft ein. In Anbetracht der krisenhaften Situation mit all ihren sozialen und ökologischen Herausforderungen, ist eine Wende in der Landwirtschaft, der Verarbeitung, dem Handel und im Konsum von Nahrungsmitteln dringender geboten denn je. Die Erkenntnis über die Notwendigkeit von regionalen resilienten Lieferketten ist durch die Auswirkungen der Pandemie noch bewusster geworden und wird auch jenseits der vielen privaten Initiativen als politisches Ziel für die nächsten Jahre ins Auge gefasst. An diesem Punkt setzt die Regionalwert AG bereits von Beginn an, in dem sie als Vermittlerin alle Beteiligten des Wertschöpfungsprozesses anspricht und zur aktiven Beteiligung an der Bildung eines ökologisch und sozial wirtschaftenden regionalen Wertschöpfungsraumes aufruft. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass die Regionalwert AG im Abschlussbericht der Zukunftskommission Landwirtschaft der Bundeskanzlerin an vier Stellen als Vorbild künftiger Land- und Ernährungswirtschaft explizit genannt wird.

Die ökonomische Betrachtung ganzer Wertschöpfungsketten in regionalen Wirtschaftsräumen ist eine Grundforderung der Regionalwert AG. Denn mit einer alleinigen einzelbetrieblichen Betrachtung wird es aufgrund des hohen Kapitalbedarfs und der geringen Rentabilität immer schwieriger, die landwirtschaftliche Produktion langfristig aufrecht zu erhalten. Aus Sicht der Regionalwert AG muss ein segmentübergreifender Ausgleich der Rentabilitäten stattfinden, denn alle anderen Stufen der Wertschöpfung haben grundsätzlich bessere Voraussetzungen finanziell rentabel zu sein. Ein Grund für die mangelnde Rentabilität der landwirtschaftlichen Produktion ist die generelle Ignoranz gegenüber den sozialen, ökologischen und regionalwirtschaftlichen Leistungen der Betriebe. Die Ursache dafür liegt in der Art und Weise, wie Betriebserfolg betriebswirtschaftlich gemessen und bewertet wird. Wesentliche Vermögensarten, mit denen die Landwirtschaft wirtschaftet, werden in ihrer Entwicklung ungenügend erfasst. Die gewöhnliche Buchhaltung und Bilanzierung setzt viele Vermögensarten, wie Bodenfruchtbarkeit, Biodiversität und Wissen einfach als gegeben voraus und bewertet sie in der Bilanz der Betriebe mit NULL. Die Verantwortlichen der Regionalwert AG halten dies für fatal und eine Ursache für die vielfältigen ökologischen Schäden und Risiken, sowie sozialen Ungerechtigkeiten.

Ein wesentliches Ziel der Regionalwert AG ist die Entwicklung hin zur Berücksichtigung und Bewertung von sozialen und ökologischen Faktoren in den Bilanzen der Wirtschaftsunternehmen, denn damit erhalten diese den Rang im täglichen Wirtschaftsbetrieb, der ihnen zugesprochen werden muss. Das bedeutet, dass die Regionalwert AG dann eines ihrer wesentlichen Ziele erreicht hat, wenn die sozialen und ökologischen Leistungen der Betriebe in Geld ausgedrückt und bezahlt werden können.

Um diesem Ziel noch mehr nachzukommen, werden in Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit namhaften Unternehmen und wissenschaftlichen Institutionen geeignete Instrumente zur Visualisierung und Methoden zur Bewertung der wirtschaftlichen Prozesse geschaffen. Die Regionalwert AG ist dabei Praxispartner und bringt das bisher erarbeitete Wissen ein.

Regionale Ernährungssouveränität

Nachhaltige Ernährungssouveränität und lokale Versorgungssicherheit herzustellen, sind Kernziele der Regionalwert AG. Beide scheinen angesichts des großen Angebotes an Lebensmitteln in unseren Ländern zunächst nicht selbstverständlich als wichtige Entwicklungsziele. Doch ist die Fülle auf und in den Märkten bei näherer Betrachtung auf Annahmen aufgebaut, die langfristig nicht haltbar sind. Der Verlust an Bodenfruchtbarkeit und Biodiversität und der Verbrauch an Ressourcen gehen schleichend

vor sich, steigern sich aber zu Risiken, die dringend abgebaut werden müssen. Auch der nach wie vor immense Schwund an landwirtschaftlichen Betrieben und die Verödung der Kulturlandschaft muss aufgehalten werden.

Die Regionalwert AG will sich dafür einsetzen, dass sinnvolle und attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze im Bereich der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft entstehen, damit das Wissen und die Fähigkeiten darüber, wie man Nahrungsmittel herstellt, verarbeitet und vertreibt, vielfach erhalten bleibt. Sie will Betriebe der gesamten Wertschöpfungskette erhalten und neu gründen und jungen Unternehmerinnen und Unternehmern eine Möglichkeit der selbständigen Bewirtschaftung eines dieser Betriebe bieten.

Als Bürgeraktiengesellschaft will die Regionalwert AG möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zur Beteiligung gewinnen, um ihrem Ziel, der Schaffung einer tragfähigen Brücke zwischen der regionalen Land- und Ernährungswirtschaft und Gesellschaft, gerecht zu werden. Durch die Schaffung von Transparenz und Betroffenheit in der Überschaubarkeit des Lokalen vom Acker bis auf den Teller ist die Chance am größten, dass es auf allen Seiten zu einem tatsächlich nachhaltenden Handeln kommt. In der Herstellung einer engeren Verbindung zwischen Konsumenten und Produzenten, von Betriebsleitern und Kapitalgebern, zur Schaffung von gegenseitigem Wissen und Verständnis zum Vorteil aller Beteiligten, sieht die Regionalwert AG deshalb ihren Auftrag.

Umsetzungsstrategie

Das ökonomische Konzept, aus dem die Regionalwert AG die praktische Umsetzung ableitet, ergibt sich aus den Prinzipien der Regionalwert-Ökonomie. Diese geben vor, dass die gesamte Wertschöpfungskette der Produktion, der Verarbeitung und Vermarktung der Nahrungsmittelversorgung in lokalen Räumen veranlagt ist und sicher funktioniert.

Mit dem Wissen und der Erfahrung von jahrzehntelangem ökologischen Wirtschaften und fundierten Kenntnissen in finanztechnischen Fragen setzt die Regionalwert AG ihre Ziele und Werte um. Kurzfristig durch die strategische Förderung regionaler Betriebe der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft und langfristig durch die Schaffung eines regionalen Wertschöpfungsraumes, welcher den sozialen und ökologischen Leistungen eine positive finanzielle Zurechnung ermöglicht.

Das kurzfristige Ziel wird durch Finanzierung, durch Beratung oder durch Vernetzung von Betrieben umgesetzt. Das langfristige Ziel soll durch die Bildung von Bewusstsein und Wissen darüber, wie alle Stufen der Wertschöpfung und ihre Effekte auf die Umwelt und Gesellschaft zusammenhängen, umgesetzt werden. Die Grundlage dafür ist die Aufbereitung von Daten und Information über die tatsächliche Situation und ihre Wechselwirkungen zwischen der Landwirtschaft und ihrem Umfeld. Der finanzielle Ausgleich der sozialen und ökologischen Leistungen der Betriebe soll durch einen Regionalwert-Ausgleichsfonds bewerkstelligt werden.

Die umfassende Berichterstattung darüber, wie das Kapital der Aktionärinnen und Aktionäre im abgelaufenen Geschäftsjahr eingesetzt wurde, was damit erreicht werden konnte und welche finanz-, sozial- und umweltökonomischen Effekte es auf die regionale Land- und Lebensmittelwirtschaft ausgelöst hat, ist von Beginn an ein zentraler und essenzieller Anspruch der Regionalwert AG und ist in ihrer Satzung verankert.

Die im gewöhnlichen Jahresabschluss aufgeführten Geschäftsergebnisse, zusammen mit dem speziellen Regionalwert Bericht, bilden die Grundlage für die interne Debatte über die zurückliegenden Geschäfte und die zukünftige Ausrichtung der Regionalwert AG und ihrer Partnerbetriebe. Zur besseren Darstellung der komplexen ökonomischen Wirkungen sollen digitale Instrumente eingesetzt werden, die in den kommenden Jahren entwickelt werden.

Kernkompetenzen und Produkte

Die Regionalwert AG produziert nicht selbst und handelt auch nicht mit Nahrungsmitteln. Ihre Kernkompetenz liegt im Aufbau und der Gestaltung des regionalen Wertschöpfungsraumes durch die Gründung und Vernetzung von kleinen und mittleren Betrieben der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft.

Für die Finanzierung der kleinen und mittleren Betriebe der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft gibt sie Aktien aus. Sie begleitet ExistenzgründerInnen bei der Erstellung ihrer Betriebskonzepte und unterstützt sie bei der Gründung.

Die Regionalwert AG entwickelt auch selbst Konzepte für Betriebe, die im Wertschöpfungsverbund für das langfristige Ziel der Ernährungssouveränität erforderlich sind, gründet sie und sucht dafür GeschäftsführerInnen oder BetriebsleiterInnen.

Die Regionalwert AG schafft durch ihre Veröffentlichungen und Vorträge, sowie laufende Forschungsarbeiten Wissen und Bewusstsein für die Zusammenhänge einer regionalen Versorgungsökonomie. Dieses Wissen soll in Instrumente zur Buchhaltung und Bilanzierung, sowie in Auditierungs- und Zertifizierungsmethoden und Verfahren fließen.

Im Folgenden sind die wesentlichen Informationen über den Geschäftsverlauf, das finanzielle und das sozial-ökologische Geschäftsergebnis für das Geschäftsjahr 2020 enthalten.

Geschäftsführung, Aufsichtsrat und MitarbeiterInnen

Geschäftsführender Vorstand

Die Geschäfte der Regionalwert AG Bürgeraktiengesellschaft in der Region Freiburg wurden im zurückliegenden Geschäftsjahr 2020 vom Vorstand Christian Hiß alleine geführt. In der zweiten Jahreshälfte hat der Aufsichtsrat die Stelle für einen weiteren Vorstand ausgeschrieben und diverse Gespräche geführt. Ende September wurde der Vertrag mit Dr. Andreas Heck unterzeichnet. Er führt ab 1. Januar 2021 das Unternehmen gemeinsam mit Christian Hiß.

Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2020 waren Ulrich Martin Drescher als Aufsichtsratsvorsitzender, Konstanze Lehn als stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, Sascha Dähn, Andreas Dilger, Angelika Hanser und Johannes Ell-Schnurr im Aufsichtsrat. In sieben Aufsichtsratssitzungen wurde vom Vorstand dem Aufsichtsrat über den Geschäftsverlauf berichtet, mit ihm über die wesentlichen Geschäftsvorgänge in 2020 ausführlich beraten und die erforderlichen Zustimmungen zu den Beschlüssen des Vorstandes eingeholt.

Mitarbeiter

Die Regionalwert AG Freiburg hatte im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die meisten waren in Teilzeit und manche nicht das ganze Geschäftsjahr über angestellt. Eine Mitarbeiterin befand sich ab der Mitte des Jahres in Mutterschutz. Zu Vollzeitäquivalenten zusammengefasst waren es 11,3 Arbeitskräfte. Für die Kerntätigkeit der Regionalwert AG waren 11 MitarbeiterInnen (= 4,5 Vollzeitäquivalente), für die Forschungsprojekte insgesamt 10 (= 6,8 Vollzeitäquivalente) MitarbeiterInnen eingestellt.

Wesentliche Geschäftsvorgänge

Unternehmensentwicklung und Investitionstätigkeit

Neue Beteiligungen

Regionalwert Impuls GmbH

Im April 2020 wurde die Regionalwert Impuls GmbH mit Sitz in Bonn gegründet. Sie hat die Marken- und Nutzungsrechte an der Regionalwert Wort-Bild-Marke von der RWAG Freiburg und der RW Treuhand erworben und wird zukünftig die Verwaltung der Nutzungsrechte übernehmen. Die Geschäftsführung liegt bei Stefan Gothe, Aufsichtsratsvorsitzender der RWAG Rheinland. Zu den Hauptaufgaben zählt die Begleitung und Betreuung bestehender und neuer Regionalwert AG's in Deutschland. An der neuen Gesellschaft sind die zum Gründungszeitpunkt bestehenden Regionalwert AG's mit den selben Anteilen und der Urheber des Regionalwert Konzeptes Christian Hiß persönlich mit 5% beteiligt. Die Regionalwert AG Freiburg ist mit 20% an der Gesellschaft beteiligt.

Regionalwert Leistungen GmbH

Ende 2020 wurden die Überlegungen zur Ausgründung eines Unternehmens zum Vertrieb der Instrumente, die aus den Projekten *Richtig rechnen in der Landwirtschaft* entwickelt wurden, konkretisiert und Ende März 2021 die Regionalwert Leistungen GmbH notariell beurkundet. An der Gesellschaft ist die Regionalwert AG Freiburg mit 30% beteiligt. Geschäftsführer der Gesellschaft ist Vorstand Christian Hiß. Er wird das Unternehmen mit einigen Mitarbeiter*innen in den kommenden Jahren aufbauen.

Kooperationspartnerschaften

In 2020 wurden Kooperationspartnerschaften mit der Eismanufaktur Bolleschlotzer Dietsche & Richert GbR und der Rinklin Naturkost GmbH geschlossen.

Veränderungen bei bestehenden Beteiligungen

Ende 2020 wurde die stille Beteiligung mit der Bodan Naturkostgroßhandel GmbH aufgelöst und in der Folge eine Kooperationspartnerschaft abgeschlossen.

Vorbereitung neuer Unternehmen

RegioBioKüche

Der Vorstand und Mitarbeiter haben in 2020 einigen Aufwand für die Vorplanung einer RegioBioKüche betrieben. Es wurde ein geeigneter Standort und qualifizierte Unternehmer*innen für die Planung und den Betrieb gesucht. Es soll ein Wirtschaftsgebäude entstehen, in dem verschiedene Betriebe der Verarbeitung ökologischer Produkte zu unterschiedlichen Endprodukten beheimatet werden können. Im Zentrum steht die Belieferung von Schulen und Kindergärten in der Region mit ökologischem Essen oder Vorprodukten. Ende 2019 wurde bei der Gemeinde Eichstetten ein Antrag über den Kauf eines gewerblichen Baugrundstücks gestellt. Im Juni 2020 wurde dieser Antrag positiv beschieden. Zum 1. Januar 2020 wurde das Projekt an die Tochtergesellschaft Regionalwert Immo Freiburg GmbH&Co.KG übergeben; sie hat den Antrag auf das Grundstück gestellt, sie wird auch den Bau und die spätere Verpachtung verantwortlich übernehmen. Zum 01.11.2020 wurde Dominik Seidler zum Geschäftsführer der Regionalwert Immo Freiburg GmbH&Co.KG bestellt.

Sonstige wesentliche Geschäftsvorgänge

Aktienausgabe

Die Regionalwert AG Freiburg führte in der Zeit von 04.11.2019 bis 29.02.2020 eine Aktienausgabe durch. Die Genehmigung der BaFin für das Wertpapierinformationsblatt (WIB) wurde Ende Oktober 2019 ausgesprochen. Die 576 verkauften Aktien im Wert von 288.000 EUR wurden am 15. April 2020 in das Handelsregister eingetragen.

F&E Projekte

Im Geschäftsjahr 2020 wurde an einem Entwicklungsprojekt gearbeitet:

- a) QuartaVista – Navigationssysteme für werteorientierte Unternehmen – gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Die Regionalwert AG Freiburg ist Expertise- und Experimentalpartnerin. Die Projektlaufzeit wurde aufgrund der erschwerten Durchführung durch die Pandemie auf Ende Februar 2021 verlängert und die Fördersumme für die Regionalwert AG Freiburg auf 389 TEUR erhöht.

Für die erfolgreiche Durchführung der Projekte waren im Geschäftsjahr 2020 einige qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. Bei dem Projekt war ein Eigenanteil der Regionalwert AG Freiburg fällig von 31%.

Neue Anträge

Im Oktober 2020 wurde in Kooperation mit dem Kuratorium Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft KTBL eine Projektskizze für einen Förderantrag bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt zur Erweiterung und Etablierung von Richtig rechnen in der Landwirtschaft gestellt. Leider wurde dieser Anfang 2021 negativ beschieden. Die Projektskizze wurde aber erneut mit einer kleineren Projektsumme Mitte 2021 eingereicht und im August 2021 positiv beschieden.

Desweiteren wurde im Oktober 2020 beim Innovationsfonds der badenova ein Förderantrag zu Wertbildung im Dialog eingereicht. Dieser wurde im April 2021 positiv beschieden. Im Mai 2021 wurde des Projekt begonnen, die Laufzeit ist bis Anfang 2022. Hierzu wird an anderer Stelle inhaltlich berichtet.

Beteiligungen, Gesellschafterdarlehen und Besitz gesamt zum 31.12.2020

in Konzessionen, Rechte	4 T€
in Sachanlagen – Grundstücke, Nutzflächen, Immobilien	175 T€
Beteiligungen	1.035 T€
Gesellschafterdarlehen	828 T€
Anlagevermögen insgesamt	2.042 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	421 T€
Bankguthaben, Kassenbestand	81 T€
Umlaufvermögen insgesamt	502 T€

Stammkapital

Die Regionalwert AG Freiburg hatte zum Ende des Geschäftsjahres 2020 ein Stammkapital von 4.031.500 EUR, das sich auf 847 Anteilseignern und Anteilseignern aufteilte.

Weitere Tätigkeiten des Vorstandes

Der Vorstand war in 2020 auch für die Partnergesellschaften Breitenwegerhof UG&Co.KG, die Regionalwert Biosaatgut UG&Co.KG, die Regionalwert Immo Freiburg GmbH&Co.KG, die Regio IP GmbH und die RW Treuhand UG&Co.KG geschäftsführend verantwortlich.

Zum 1. November 2020 wurde Dominik Seidler als Geschäftsführer der Regionalwert Immo Freiburg GmbH&Co.KG eingestellt. Die RWAG ist zu 77 % an der Gesellschaft beteiligt. Sie ist mit neuer Geschäftsführung nun ein selbständig agierender Partnerbetrieb der Regionalwert AG Freiburg.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2020 siehe Anhang b)

Erläuterung zur GuV 2020

Der Jahresfehlbetrag aus dem operativen Geschäft beträgt 266 T€.

Die Umsatzerlöse von insgesamt 348 T€ generieren sich aus Zinsen (18 T€), Verpachtung und Vermietung (20 T€), Forschung (219 T€), Erträge aus Beteiligungen (77 T€) sowie Erlöse aus dem Verkauf von Produkten und Dienstleistungen (14 T€). Hinzu kommen Erträge aus Grundstücks- und Gebäudeverkäufen an die Regionalwert Immo Freiburg GmbH&Co.KG sowie aus Zuschreibung Finanzanlagevermögen (148 T€) und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 184 T€ inklusive 30 T€ Corona-Soforthilfe sowie Corona Hilfen für unser Bio-Restaurant Adelhaus (118 T€).

Die größte Aufwandsposition stellen die Personalausgaben in Höhe von 672 T€ dar: davon für die Gehälter des Vorstandes (80 T€), für Mitarbeiter (477 T€) und für Sozialabgaben (115 T€).

Abschreibungen fielen in Höhe von 7 T€ an.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Raumkosten (41 T€),
- Versicherungen (7 T€),
- Fahrzeugkosten (7 T€),
- Reparaturen (3 T€),
- Werbe- und Reisekosten (36 T€) – hiervon 20 T€ Kosten Hauptversammlung –,
- verschiedene betriebliche Kosten (169 T€).

Diese wiederum resultieren zum größten Teil aus Corona Hilfen als durchlaufender Posten für unser Bio-Restaurant Adelhaus (118 T€), Beratungs- und Notarkosten (20 T€), Buchführungs- und Steuerberatungskosten (5 T€), Abschluss- und Prüfungskosten (9 T€), Telefon und EDV (5 T€) sowie sonstigen Aufwendungen (12 T€)

Erläuterungen zur Bilanz 2020

- Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2020 EUR 2.544.364,62.
- Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Rückgang um EUR 12.249,91
- Das eingetragene Stammkapital beträgt zum Jahresende EUR 4.031.500,00.
- Das Geschäftsjahr 2020 wurde mit einem finanziellen Verlust aus dem operativen Geschäft von EUR 265.765,86 abgeschlossen.
- Aus der Kapitalrücklage (= Agio Aktienausgabe) wurden EUR 22.725,00 entnommen.
- Damit ist der handelsrechtliche Verlustvortrag auf insgesamt EUR 1.688.035,95 angestiegen.
- Der Kassenbestand betrug zum Jahresende EUR 80.653,82.
- Verbindlichkeiten aus laufenden Geschäften betragen EUR 136.392,22 inklusive der Corona Soforthilfen in Höhe von 118.205,96.
- Fremdkapital besitzt die Regionalwert AG Freiburg keines.

Erläuterungen zur Situation des Unternehmens

Verlustvortrag

Der Verlustvortrag ist im Geschäftsjahr 2020 nocheinmal deutlich angestiegen. Eine wesentliche Ursache dafür ist der starke Anstieg der Personalkosten, die sich in den Forschungs- und Innovationsprojekten begründet. Bei beiden Projekten musste ein Eigenanteil aufgebracht werden. Die Förderung für die Projekte hat im Geschäftsjahr zusammen 219.334,37 EUR an Einnahmen eingebracht

Der Vorstand betrachtet das eingesetzte Kapital als Investition in Wissen zu Methoden und Instrumenten zur Nachhaltigkeitsbilanzierung. Aus den Projekten heraus wurde in 2020 viel Wissen und Erfahrung bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgebaut, das in den kommenden Jahren durch den Verkauf von Beratungsleistungen und von Softwaremodulen zur Regionalwert Nachhaltigkeitsanalyse und der Regionalwert Leistungsrechnung wieder refinanziert werden soll.

Die Instrumente sind anwendungsreif und werden ab Frühjahr 2021 in den Markt gebracht. Auf der Internetseite www.regionalwert-leistungen.de können landwirtschaftliche Betriebe aller Art und im gesamten deutschsprachigen Raum ihren Betrieb kostenpflichtig auf ihre Nachhaltigkeitsleistung hin analysieren lassen. Die Angebote richten sich nicht nur an landwirtschaftliche Betriebe, sondern auch an Banken und öffentliche Einrichtungen, die in der Landwirtschaft aktiv sind.

Insgesamt wertet der Vorstand die finanzielle Situation zwar als schwierig ein, er ist aber der Auffassung, dass mit dem eingesetzten Kapital bedeutende Vorleistungen erbracht wurden, die sich in den kommenden Jahren amortisieren sollen. Der Strategieplan aus 2017, in dem beschlossen wurde, in Wissensaufbau zu investieren, um danach aus Dienstleistung und Beratung mehr finanzielle Rentabilität für die Regionalwert AG zu erwirtschaften, wurde in 2020 konsequent umgesetzt. Im Frühjahr 2021 konnte das in 2017 gesetzte Ziel, eine Million EUR an Fördermittel für Forschung und Entwicklung einzuwerben, erfolgreich erreicht werden. Der Vorstand wird in 2021 auch weitere Förderanträge für neue Projekte stellen.

Situation bei den Partnerbetrieben

Die Geschäftsentwicklung bei den Partnerbetrieben ist auch ausgelöst durch die Pandemie generell positiv zu bewerten. Die Umsatzerlöse in 2020 sind auf Ebene der Partnerbetriebe insgesamt und einzeln deutlich angestiegen. Einige kritische betriebswirtschaftliche Situationen konnten im Geschäftsjahr 2020 ins Positive gewendet werden.

Ein generelles Problem stellt nach wie vor die Schwierigkeit dar, die sozialen, ökologischen und regionalwirtschaftlich geschaffenen Werte in der Bilanz der Betriebe und in der Folge in der Bilanz der Regionalwert AG abzubilden und letztlich finanziell zu vergüten. Dies wäre dringend erforderlich, weil sie maßgeblich sind für die Beurteilung der Vermögensentwicklung des Unternehmens. Ein Boden der durch Maßnahmen und Aufwand fruchtbar gehalten wird oder die Verwendung von samenfestem Saatgut stellen Vermögenswerte dar, die in der Berechnung des Unternehmenserfolgs Berücksichtigung finden müssen.

Nach Auffassung des Vorstands wird sich die betriebswirtschaftliche Situation der landwirtschaftlichen Betriebe erst dann grundlegend ändern, wenn ihre sozialen, ökologischen und regionalwirtschaftlichen Leistungen finanziell honoriert werden. Die Regionalwert AG hat die Methoden zur Berechnung dieser Leistungen ausgearbeitet, nun geht es darum Geldquellen zu finden, aus denen die Leistungen bezahlt werden können. Aus der EU Kommission wurde im Mai 2020 die Farm to Fork Strategie lanciert. Wir halten sie für eine bemerkenswerte Initiative, darin wird auch die Änderung der Vergabepaxis für die EU Agrarausgleichszahlungen gekoppelt an Nachhaltigkeitsleistungen vorgeschlagen. Wir sind mit Politikerinnen und Politikern in Kontakt, um die Richtig rechnen Methode vorzustellen.

Risikobericht 2020

Risiken - finanzwirtschaftlich

Aus den Geschäftsergebnissen 2020 ist erkennbar, dass für die Gesellschaft hauptsächlich folgende finanzielle Risiken bestehen:

- Niedrige Kapitalrentabilität bei den Beteiligungsbetrieben
- Ausfallrisiko bei Beteiligungen
- Kosten für Vorarbeiten
- Verzögerte Refinanzierung bei Entwicklungsarbeiten

Risikomanagement - finanzwirtschaftlich

Niedrige Kapitalrentabilität bei den Beteiligungsbetrieben

Die Regionalwert AG Freiburg investiert bewusst in kleine und mittlere Betriebe der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft, um die Betriebsvielfalt in der Region zu erhalten. Sie geht davon aus, dass eine Vielzahl von Betrieben der Wertschöpfungskette die Ernährungssouveränität eher erhalten können als große globale Strukturen. Die kleinen und vielfältig geführten Betriebe verzeichnen gewöhnlich eine niedrigere Kapitalrentabilität als große spezialisierte Betriebe. Besonders in der Landwirtschaft kann der hohe Kapitalbedarf nur schwer erwirtschaftet werden. Ein weiterer Effekt sind die nicht honorierten sozialen, ökologischen und regionalwirtschaftlichen Leistungen der Betriebe. Diesem Risiko will die Regionalwert AG durch die Einrichtung eines Regionalwert-Ausgleichsfonds begegnen, in dem die Betriebe für ihre in der Buchhaltung nachgewiesenen sozialen, ökologischen und regionalwirtschaftlichen Leistungen einen finanziellen Ausgleich erhalten. Mit positiven finanziellen Effekten auf die Regionalwert AG über die Beteiligungen ist aber erst langfristig zu rechnen. Das Geld soll über verschiedene Quellen in den Fonds fließen.

Ausfallrisiko bei Beteiligungen an bestehenden Betrieben

Bei den Beteiligungen und Ausleihungen an die Partnerbetriebe besteht ein grundsätzliches Ausfallrisiko. Im Geschäftsjahr 2020 haben sich alle Partnerbetriebe weiter stabilisiert, es mussten keine Wertberichtigungen vorgenommen werden, dennoch besteht ein Risiko.

Kosten für Vorarbeiten

Bis ein neuer Betrieb gegründet werden kann, muss viel Arbeit und Zeit für das Projekt aufgewendet werden. Dieser Aufwand muss als finanzielle Vorleistung aufgebracht werden. Bis sich diese Vorleistung finanziell amortisiert, kann es einige Jahre dauern. Hier könnten nur finanzielle Förderungen Abhilfe schaffen, die aber schwer zu erhalten sind. Für das Projekt RegioBioKüche versucht der Vorstand solche Mittel zu bekommen.

Im Geschäftsjahr 2020 schlugen die Kosten für den Aufbau von Wissen und seiner Vermarktungsstrategie finanziell besonders zu Buche. Aus dem Wissen sollen Instrumente und Beratungsangebote erstellt werden. Mitte 2020 standen bereits erste Instrumente zur Verfügung und gehen in den Vertrieb. Im März 2021 wurde die Regionalwert Leistungen GmbH gegründet. Die neue GmbH, an der die RWAG Freiburg zu 30 % beteiligt ist, soll die Instrumente in den Markt bringen. Es wird dabei über eine finanzielle Ablöse für das Wissen und die Instrumente verhandelt, um die Vorleistungen der RWAG Freiburg abzugelten. Mit einer Entscheidung ist im Herbst 2021 zu rechnen.

Verzögerte Erträge aus Beratung

Obwohl es bereits eine Nachfrage nach Beratung zu den Methoden der Nachhaltigkeitsbilanzierung der Regionalwert AG Freiburg gibt, kann der Fall eintreten, dass die Aufträge nur zögerlich eintreffen und sich die Refinanzierung des investierten Kapitals zum Wissensaufbau und der Erstellung der Beratungsmodule zeitlich verzögert. Erste Beratungsaufträge im sechsstelligen Bereich sind in der Vorprojektphase.

Risiken – sozial-ökologisch-regionalwirtschaftlich

Bei der Regionalwert AG bzw. innerhalb des Netzwerks der beteiligten Partnerbetriebe, in die das Kapital investiert ist, bestehen besondere Risiken gegenüber dem erklärten Ziel der Erstellung einer finanziell, sozial und ökologisch stabilen Regionalwirtschaft in folgenden Punkten:

- Überarbeitung der Unternehmerinnen und Unternehmer
- Ausbildung, d.h. Sicherung der Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Ressourcenverbrauch -> hier speziell die Treibstoffversorgung
- Zusammenarbeit im Liefer- und Absatzvolumen innerhalb des Netzwerkes

Risikomanagement - sozial-ökologisch-regionalwirtschaftlich

Überarbeitung der Unternehmerinnen und Unternehmer

Die Unternehmen und Betriebe der Regionalwert AG arbeiten mit der Ernährungswirtschaft alle in einem sehr arbeitsintensiven Bereich. Die meisten sind kleine Betriebe, die sich noch keinen ausreichenden Mitarbeiterstamm aufbauen können. Vieles hängt an den Betriebsleiterinnen und Betriebsleitern alleine. Die Regionalwert AG versucht, langfristig die Partnerbetriebe durch geeignete Maßnahmen zu unterstützen, insbesondere durch Vermarktungshilfen, Marketing, Zuhören in schwierigen Situationen, Unterstützung bei der Suche nach Betriebsleiterpartnern, Unterstützung bei der Interpretation finanzieller Geschäftsergebnisse, Hilfe bei der Erstellung von Betriebskonzepten, Unterstützung in der Gründungsphase und in schwierigen betrieblichen Situationen.

Ausbildung, d.h. Sicherung der Fähigkeiten und Fertigkeiten

Die Ausbildung in den Betrieben der gesamten Wertschöpfungskette ist ein wichtiger Faktor zur Sicherung der regionalen Nahrungsmittelversorgung. Mit drei Lehrlingen in 2018 wird dies zwar gemacht, aber aus Sicht der Regionalwert AG noch nicht genügend. Die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter werden in der jeweiligen Gesellschafterversammlung darauf hingewiesen zu prüfen, ob die Ausbildung im Betrieb weiter ausgebaut werden kann.

Ressourcenverbrauch -> hier speziell die Treibstoffversorgung

Eine regionale Versorgung mit einem regenerativen Treibstoff ist noch nicht in Sicht. Die Abhängigkeit bleibt vorerst hoch.

Zusammenarbeit im Liefer- und Absatzvolumen innerhalb des Netzwerkes

Bei diesem Indikator zeigt sich eine erfreuliche Entwicklung. Das Bio-Restaurant Adelhaus zeigt eine enorme Nachfragekraft auf die Produktionsbetriebe des Gemüsebaus, Hofkäsereien und des Weinbaus. Die Fortsetzung des Trends wird gefördert, denn es gibt noch ausreichend Potential. Mit der Projektierung der RegioBioKüche will der Vorstand eine weitere wichtige Betriebsgründung zur Verbesserung des Absatzes im Netzwerk schaffen.

Anhang

- a. Auszug aus dem Regionalwert-Bericht 2020**
- b. Auszug aus der Bilanz mit Passiva, Aktiva und Gewinn- und Verlustrechnung 2020**

Anhang a.

Auszug aus dem Regionalwert-Bericht über die geschaffenen Nachhaltigkeitswerte im Geschäftsjahr 2020

(die ausführliche Fassung kann auf unserer Webseite www.regionalwert-ag.de heruntergeladen werden)

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre der Regionalwert AG Freiburg,

der Ihnen vertraute sozial-ökologische Geschäftsbericht liegt Ihnen in einer neuen Ausarbeitungsform und auf einem völlig neuen Niveau vor. Wir haben eine neue Phase eingeläutet: Weg von der nicht-finanziellen Berichterstattung, hin zur **Bewertung und Monetarisierung von Nachhaltigkeitsleistungen im Sinne von *Richtig Rechnen***. Damit haben wir einen seit vielen Jahren angestrebten Schritt vollzogen, in dem wir den vielen Leistungen, die unsere Partnerbetriebe und wir von der Regionalwert AG Freiburg für eine nachhaltige, ökologische und regionale Land- und Ernährungswirtschaft erbringen, einen **monetären Wert** geben. Wir sind der Überzeugung, dass wir durch unsere Arbeit **ökonomische Wertschöpfung** betreiben haben, diese aber bisher nicht als solche bewertet und ausgewiesen wird. Die Ergebnisse sind in gewisser Weise das Gegenbild zum finanziellen Verlust, den wir nach der gewöhnlichen Bilanzierung in den vergangenen Jahren erwirtschaftet haben. Sie als Aktionärinnen und Aktionäre haben eindrucksvoll und vertrauensvoll all die Jahre die finanziellen Verluste mitgetragen, wohl in der Anerkennung der Leistungen, die die Beteiligten für den Aufbau eines Netzwerks von Betrieben der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft und damit einer nachhaltigen Regionalwirtschaft erbracht haben. Wie Sie sich erinnern, haben wir immer betont, dass durch die gewöhnliche Bilanzierung weder die Risiken noch die geschaffenen Vermögenswerte an wichtigen sozialen, ökologischen und regionalwirtschaftlichen Faktoren in Erscheinung treten und durch die Nichtbeachtung in den Bilanzen im Verborgenen bleiben. Mit dem Regionalwert-Bericht 2020 haben wir es zum ersten Mal geschafft, zumindest **die geschaffenen Mehrwerte besser ans Licht zu holen und monetär abzubilden**.

Unser Bestreben in Forschung und Entwicklung, wie auch ganz praktisch für das Unternehmen Regionalwert AG ist der *Aufbau von Wohlstand im regionalen Wertschöpfungsraum Südbaden*. Um dies zu erreichen, ist die **umfassende Bilanzierung der Leistungen, wie auch der Risiken im Wertschöpfungsraum** notwendig. Dafür nutzen wir die Ergebnisse von *Richtig Rechnen in der Landwirtschaft*, die Instrumente *Regionalwert-Nachhaltigkeitsanalyse* und *Regionalwert-Leistungsrechnung für die Landwirtschaft* sowie die branchenübergreifenden Ergebnisse aus *QuartaVista*.

Die **Regionalwert-Bewertungsmethode** fußt auf vier Säulen: 1. Objektivierbare Daten aus Wissenschaft und Politik, 2. Empirische Vergleichswerte, 3. Subjektive Wertsetzungen der Unternehmer*innen und 4. Die gesellschaftliche Wertbildung.

Mittelfristig soll eine standardisierte Regionalwert Nachhaltigkeitsbilanz entstehen, die in dieser Form von allen Regionalwert AG's verwendet wird. Bis wir zu einer etablierten Form kommen, sind die vielen Änderungen anspruchsvoll nachzuvollziehen. Jedoch ermöglicht der jährliche Regionalwert-Bericht Ihnen, Teil unserer Entwicklungsreise zu sein in den noch unbekanntem Gewässer einer **ganzheitlichen Erfolgsrechnung im Regionalwert-Wertschöpfungsraum**.

Unser Ziel ist, dass Sie als Aktionär*innen in den Wertgebungsprozess integriert werden. Wir verstehen die Aktionär*innen unserer Bürgeraktiengesellschaft als „Gesellschaft in der Gesellschaft“ mit spezifischen Werturteilen. Ihre Wertgebung soll deshalb bei der Interpretation und Monetarisierung von Nachhaltigkeitsleistungen im Wertschöpfungsraum Regionalwert AG Freiburg mit einfließen.

Langfristig ist unser Ziel auch, dass Sie als Aktionär*innen bei der **Festlegung unternehmerischer Ziele** mitentscheiden: Wo setzen Sie bei den einzelnen Nachhaltigkeitsleistungen und -themen die Prioritäten für die Regionalwert AG Freiburg? Wie im letztjährigen sozial-ökologischen Bericht erläutert, ist **nachhaltiges Wirtschaften immer ein Abwägen zwischen sehr vielen Zielen**. In seiner Komplexität ist dies nur in einem gesellschaftlich partizipativen Prozess in einem überschaubaren regionalen Rahmen zu lösen.

Im aktuellen Projekt **Wertbildung im Dialog** beginnen wir damit, „die Gesellschaft“ systematisch in die Wertbildung von Nachhaltigkeitsleistungen in der Landwirtschaft einzubeziehen. Wir schaffen durch Wissensvermittlung eine Basis für ein informiertes **Werturteil** und fragen die Beurteilung von Nachhaltigkeitsleistungen durch eine Umfrage ab.

Hat man sich auf Ziele geeinigt und entsprechend gewirtschaftet, braucht es in der Folge eine Wertgebung und letztlich natürlich auch die Bezahlung für die erbrachten Leistungen. Bisher wurden die Aufwände aus dem von Ihnen eingelegten Kapital entnommen. Hierzu braucht es eine neue Wertbestimmung, auf der Haben- wie auch auf der Sollseite, denn nach der gewöhnlichen Art der Bilanzierung wäre das Kapital „verbrannt“. Wir sind dagegen der Auffassung, dass Vermögenswerte entstanden sind – diese nachzuweisen ist uns im vergangenen Geschäftsjahr gelungen, wie Sie im vorliegenden Bericht sehen können.

In diesem Sinne wünschen wir eine Ihnen eine gute und spannende Lektüre dieses Berichtsteils und danken für das Vertrauen.

Mit herzlichen Grüßen

Christian Hiß Vorstand

Dr. Andreas Heck Vorstand

Regionalwert-Bericht 2020

Der Regionalwert-Bericht 2020 informiert über ökologische, soziale und regionalwirtschaftliche Nachhaltigkeitsleistungen, die 2020 durch die Partnerbetriebe und der Regionalwert AG Freiburg im definierten Wertschöpfungsraum erbracht wurden.

Dieses Jahr bewerten wir diese Leistungen anhand von 24 Kennzahlen in 10 Kategorien, die von Bodenfruchtbarkeit, über Gute Arbeitsverhältnisse bis hin zu Regionalen Wirtschaftskreisläufen reichen. Zudem zeigen wir den finanziellen Vermögenswert in Euro, der in den einzelnen Kategorien und im Wertschöpfungsraum geschaffen wurde.

Vorarbeiten und Regionalwert-Methode

Nachhaltigkeitsleistungen, die in Unternehmen erbracht werden, erfordern betrieblichen Mehraufwand. Dieser ist bisher in der Buchhaltung nicht differenziert ablesbar und er erscheint in der finanziellen Erfolgsrechnung nur kostenseitig und indifferent. Tatsächlich bringen diese Leistungen aber einen Mehrwert für die Umwelt, die Gesellschaft und die Unternehmen sowie für den Aufbau eines resilienten regionalen Wertschöpfungsraums. **Deshalb wollen wir mit der Regionalwert-Methode Nachhaltigkeitsleistungen genauso erfassen, bewerten und bilanzieren wie sonstiges Betriebsvermögen.**

Äquivalent dazu sehen wir das Unterlassen von Leistungen für Nachhaltigkeit als ein potenzielles Nachhaltigkeits- und Unternehmensrisiko. Zum Beispiel geht ein Betrieb, der nicht ausbildet oder keine Maßnahmen zum Erhalt von Bodenfruchtbarkeit durchführt, das Risiko ein, später einen Mangel an Fachkräften bzw. an fruchtbarem Boden zu erleiden.

Unsere Methode zur Übersetzung von Nachhaltigkeitsleistungen in bilanzielle Vermögenswerte wird seit dem Erscheinen des Buches „Richtig Rechnen!“ (Hiß, 2015) sowie dem Beginn des Forschungsprojektes *Richtig Rechnen in der Landwirtschaft* (2016) und dem erfolgreich durchgeführten Entwicklungsprojektes *Quarta Vista* kontinuierlich weiterentwickelt.

Um Nachhaltigkeitsleistungen in betriebswirtschaftliche Werte zu übersetzen, haben wir in der Regionalwert AG Freiburg in den letzten Jahren über 150 Kennzahlen und die beiden Instrumente *Regionalwert Nachhaltigkeitsanalyse* und *Regionalwert Leistungsrechnung* für die Landwirtschaft entwickelt.

Dabei ist wichtig zu verstehen: Unsere Methode entspricht **einer Aufwandsmessung** für Nachhaltigkeitsleistungen und **nicht einer Wirkungsmessung**. Unsere Forschungsprojekte und Instrumente basieren stets auf der Regionalwert-Methode, welche vier Schritte umfasst:

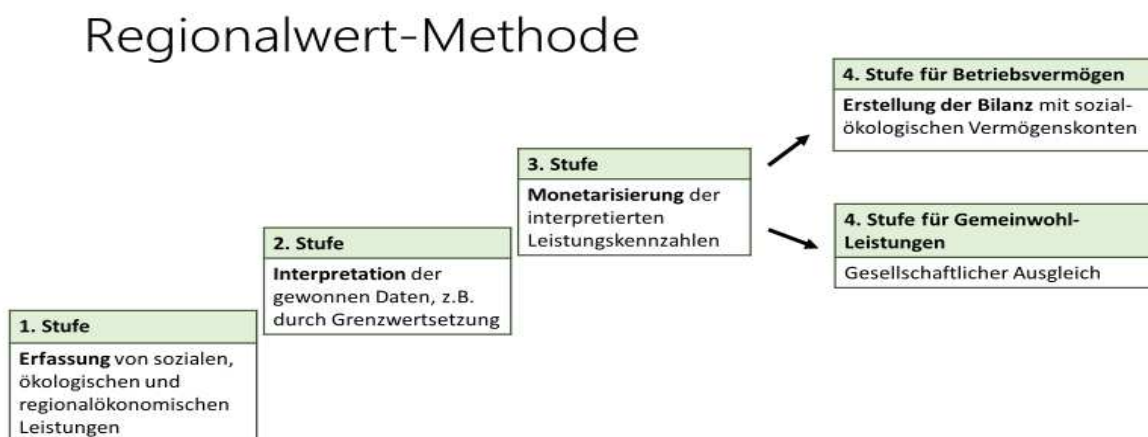


Abbildung 1: Regionalwert-Methode

Der erste Schritt ist die detaillierte Erfassung von Aufwänden bzw. die Differenzierung von Aufwänden aus dem Rechnungswesen. Z.B. lassen sich die Aufwände für Ausbildung oder den Aufbau von Bodenfruchtbarkeit über Personalkosten und Rechnungen für Sachkosten ermitteln.

Der zweite Schritt ist die Interpretation der Leistungskennzahlen, d.h. die Bewertung und Grenzwertsetzung. Die Bewertung erfolgt dabei aus vier Blickwinkeln:

1. Wissenschaft und Politik
2. Status Quo (Empirie)
3. Betriebliche Praxis
4. Gesellschaftliche Wertbildung

Die Regionalwert-Bewertungsmethode



Abbildung 2: Regionalwert Bewertungsmethode

Nach Überprüfung und Interpretation aller Blickwinkel setzen wir Korridore für Zielwerte und riskante Werte für jede Kennzahl fest. Über diese Werte erfolgt eine Einstufung der Leistung nach dem Ampelprinzip in Abhängigkeit von der prozentuellen Erreichung des Zielwertes:

Nachhaltig > 60 % des Zielwerts	Mäßig nachhaltig > 20 % des Zielwerts	Nicht nachhaltig < 20%
------------------------------------	--	---------------------------

Abbildung 3: Bewertung der Nachhaltigkeit nach dem Ampelsystem

Der dritte Schritt ist die Monetarisierung der Kennzahlen. Den Leistungen wird ein finanzieller Mehr- oder Minderwert zugerechnet. Die Höhe der Monetarisierung leitet sich ebenfalls aus der Wertbildung der "vier Blickwinkel" ab, also einem Abwägen der Bewertung aus Gesellschaft, Politik, Wissenschaft und Praxis. Die Basis der Monetarisierung bilden die betrieblichen Leistungen, die als Aufwände in der Buchhaltung verbucht sind.

Der vierte Schritt ist die Überführung der finanziellen Werte in die erweiterte Bilanz. In der Gewinn- und Verlustrechnung und in der Bilanz sind neue Vermögenskonten anzulegen. So erscheinen die Nachhaltigkeitsleistungen als bilanzielle Werte auf der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Kennzahlen im Regionalwert-Bericht 2020

Im vorliegenden Bericht bewerten und monetarisieren wir Leistungskennzahlen zu Nachhaltigkeitsleistungen, um die Wertschöpfung in der Regionalwert AG Freiburg für das Jahr 2020 zu zeigen. Ein Teil der 24 Themenfelder und Kennzahlen, die in diesem Bericht vorgestellt werden, wurde dabei von Aktionär*innen der RWAG Freiburg auf der letzten Hauptversammlung im Oktober 2020 per Abstimmung gewählt. Es wurden 20 mögliche Themen bzw. Leistungskennzahlen zur Auswahl gestellt. Jede*r Aktionär*in erhielt 6 Stimmen. In der Regel wurde pro Thema eine Leistungskennzahl vorgestellt. Die gewählten Themen Gesellschaftliches Engagement und regionale Wirtschaftskreisläufe beinhalten dagegen 2 Leistungskennzahlen, sodass am Ende 6 Themen mit 8 Kennzahlen gewählt wurden. Die Auswahl und das Ergebnis der Abstimmung (kursiv und fett gedruckt) ist in folgender Tabelle dargestellt.

Tabelle 1: Abstimmungsergebnis Auswahl von Kennzahlen an der HV 2020

Kennzahl	Relevant für	Stimmen	Rang
Samenfeste Sorten (Thema Biodiversität)	LW	30	1
Anteil erhaltener landw. Betriebe (Thema Stabilisierung der Landwirtschaft)	RWAG Geschäftsstelle	25	2
Faire Löhne in niedrigster Lohngruppe (Thema gute Arbeit)	Alle	23	3
Anteil regionaler Umsatz und Einkauf (Thema Regionale Wirtschaftskreisläufe)	Alle	21	4
Stundenaufwand Verbandsarbeit/Bildung/Vorträge und Forschungsausgaben (Thema Gesellschaftliches Engagement)	Alle	19	5/6
CO2-Rückbindung im Boden (Thema Klima)	LW	19	5/6
Anteil Existenzgründungen	RWAG Geschäftsstelle	17	7/8
Blühflächen	LW	17	7/8
Weiterbildung	Alle	16	9
Stickstoffeintrag durch Leguminosen, Kompost etc.	LW	13/15	10
Regenerativer Strom	Alle	11	11
Azubiquote	Alle	10	12
Wirtschaftliche Souveränität	Alle	7	13
Arbeitsunfallquote	Alle	2	14
Krankenquote	Alle	0	15

Die 6 Themen bzw. 8 Kennzahlen wurden seitens des Regionalwert AG Forschungsteams um 16 weitere Kennzahlen ergänzt, um ein vollständigeres Bild über Nachhaltigkeitsleistungen im Wertschöpfungsraum zu geben. Die Auswahl erfolgte nach thematischer Priorität, Ausgewogenheit über die verschiedenen Glieder der Wertschöpfungskette und den Forschungsstand der Kennzahlen. In erster Priorität und in der Mehrzahl wurden Kennzahlen aus der *Regionalwert-Leistungsrechnung für die Landwirtschaft* gewählt, da hier der Forschungsstand am weitesten fortgeschritten ist.

Kennzahlen, die branchenübergreifend sind und die nicht in der Regionalwert-Leistungsrechnung operationalisiert werden, stammen aus dem Forschungsprojekt *QuartaVista*.

In der folgenden Graphik sind die Kategorien dargestellt, welche durch die 24 Kennzahlen in den drei Themenfeldern Ökologie, Soziales und Regionalökonomie, repräsentiert werden.



Abbildung 4: Themenfelder und Kategorien der Leistungskennzahlen im Regionalwertbericht 2020

Bewertung und Monetarisierung von Nachhaltigkeitsleistungen 2020

Wir bewerten Nachhaltigkeitsleistungen sowohl auf der Positiv- als auch Negativseite. Der Bewertungsrahmen für Kennzahlen reicht von *grün - nachhaltig*, über *gelb - mäßig nachhaltig* hin zu *rot - nicht nachhaltig/riskant*. Im diesjährigen Regionalwertbericht monetarisieren wir Leistungen, die mindestens mäßig nachhaltig bewertet werden (ab gelb). Eine nicht nachhaltige Einstufung (rot) interpretieren wir als Nachhaltigkeitsrisiko. Die Rückstellung für unterlassene Nachhaltigkeitsleistungen und die in diesem Zusammenhang durchzuführenden Risikoanalysen haben wir zum derzeitigen Forschungsstand nicht ausreichend entwickelt. Aus diesem Grund werden Kennzahlen, die *nicht nachhaltig* bewertet sind, hier nicht monetarisiert. Der Geldwert für die tatsächlich erbrachten Nachhaltigkeitsleistungen im RWAG Raum Freiburg für das Jahr 2020 kann dagegen schon jetzt berechnet werden und ist Teil dieses Berichtes.

17 von 24 Kennzahlen wurden auf Grundlage der *Regionalwert-Leistungsrechnung* Stand Juli 2021 bewertet und monetarisiert. Bei den branchenübergreifenden Kennzahlen, die nach *QuartaVista* bewertet und monetarisiert wurden handelt sich um:

- CO₂-Rückbindung im Boden
- Faire Löhne in der niedrigsten Lohngruppe
- Krankenquote
- Anteil erhaltener landwirtschaftlicher Betriebe
- Anzahl der Existenzgründung von Biobetrieben
- Anteil einkaufsstärkster Lieferant
- Stundenaufwand Verbandsarbeit/Bildung/Vorträge und Forschungsausgaben

Datenerhebung

Die Datenerfassung bei den Partnerbetrieben erfolgte im Juni und Juli 2021 digital per Video-Call oder in Präsenz. Es wurde eine Excel-Erfassungstabelle erstellt, in der die benötigten Daten für die Berechnung und Monetarisierung eingetragen wurden. Diese Tabelle wurde vorab an die Partnerbetriebe verschickt. Kennzahlen, die für einen Betrieb nicht relevant sind, wurden der Übersichtlichkeit halber ausgeblendet: Z.B. wurden landwirtschaftliche Kennzahlen für die Partnerbetriebe in der Verarbeitung, dem Handel und der Geschäftsstelle ausgeblendet. Zur Orientierung wurden für jeden Betrieb die Daten, die im Vorjahr erfasst wurden zur Verfügung gestellt. Dies erwies sich als hilfreich und zeitsparend, wenn bspw. klar war, dass sich Daten zum Vorjahr nicht verändert haben. Oder wenn relative Veränderungen zum Vorjahr gut abgeschätzt werden können. Die Dauer der Interviews lag durchschnittlich bei 45 min. Die Betriebe waren mit den Fragen bereits vertraut, aufgrund der umfangreichen Datenerhebung für den Sozial-ökologischen Bericht 2019 und für *QuartaVista*. Der reduzierte Zeitaufwand für die Datenerfassung dieses Jahr wurde positiv rückgemeldet.

Insgesamt wurden 17 Betriebe befragt, welche verschiedenen Wertschöpfungsstufen zuzuordnen sind. Von 16 Betrieben wurden die Daten vollständig ausgewertet.

Tabelle 2: Anzahl Partnerbetriebe pro Wertschöpfungsstufe

Wertschöpfungsstufe	Anzahl befragte Betriebe
Landwirtschaft	4
Gastronomie und Verarbeitung	3
Einzelhandel	5
Großhandel	2
RWAG & Immo	2
RWAG-Raum	16

Datenauswertung

Der Regionalwert Bericht 2020 zeigt die Wertschöpfung, die in der Regionalwert AG Freiburg durch die Nachhaltigkeitsleistungen der Betriebe im Netzwerk aufgebaut wurde. Die Auswertung der Nachhaltigkeitsleistungen erfolgt in zweierlei Hinsicht: Einmal auf Ebene der einzelnen Wertschöpfungsstufen und konsolidiert auf Ebene des ganzen Wertschöpfungsraums.

Grob betrachtet sind die Partnerbetriebe den 4 Wertschöpfungsstufen 1) Landwirtschaftliche Produktion 2) Handel, 3) Verarbeitung und 4) Weiteres zuzuordnen. Um ein differenziertes Bild über die Wertschöpfung im Raum der Regionalwert AG zu schaffen, teilen wir den Handel nochmals in Groß- und Einzelhandel auf, und die Verarbeitung in Verarbeitendes Gewerbe und Gastronomie. Daraus ergeben sich 6 Wertschöpfungsstufen, die einzeln ausgewertet werden können. Im diesjährigen Bericht erfolgte die Auswertung allerdings auf 5 Wertschöpfungsstufen, da die Gastronomie und das Verarbeitende Gewerbe zusammengefasst wurden. Der Grund ist, dass im Netzwerk nur ein Gastronomiebetrieb vertreten ist, d.h. bei der Auswertung wäre die Wahrung der Datenanonymität des Gastronomie-Betriebes nicht möglich gewesen.

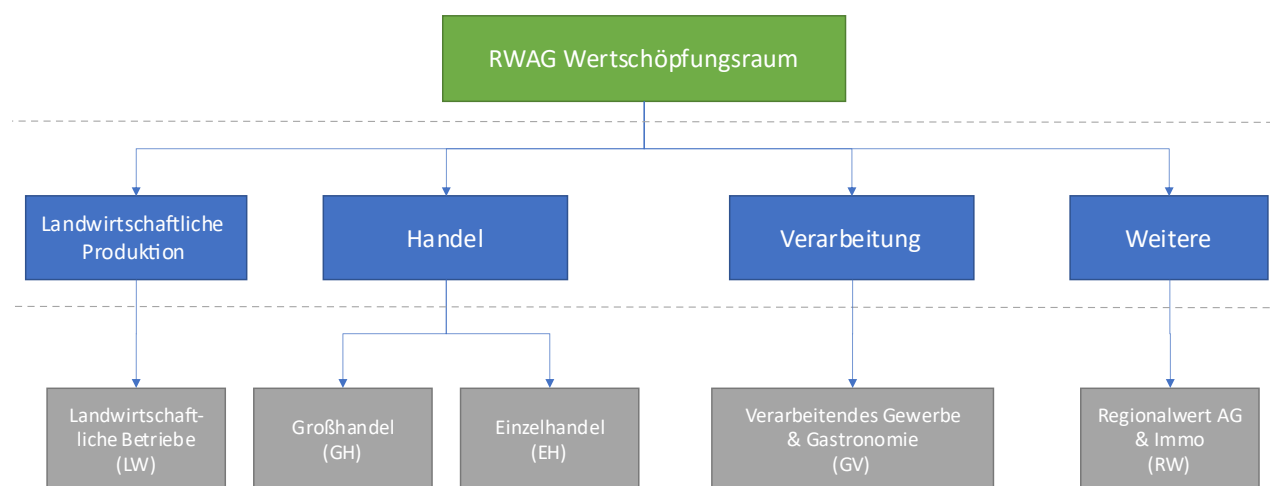


Abbildung 5: Darstellung der Wertschöpfungsstufen in der Regionalwert AG Freiburg

Die Auswertung der Daten auf Ebene der einzelnen Wertschöpfungsstufen liefert ein differenziertes Bild über die Nachhaltigkeitsleistungen in den einzelnen Gliedern der Wertschöpfungskette. Im Handel, in der landwirtschaftlichen Produktion oder in der Gastronomie haben verschiedene Nachhaltigkeitsleistungen eine unterschiedliche Relevanz. Beispielsweise sind Leistungen für Biodiversität auf der Ebene der landwirtschaftlichen Produktion relevanter als auf Ebene des Handels. Ein weiterer Grund für eine differenzierte Auswertung ist, dass bestimmte Nachhaltigkeits-Kennzahlen auf einzelnen Wertschöpfungsstufen unterschiedlich bewertet und interpretiert werden müssen. Ein Beispiel ist die Regionalität im Einkauf, wo der Anteil bei Verarbeitendem Gewerbe/ Gastronomie und im Einzelhandel viel höher liegen kann und muss, verglichen zum Großhandel.

Die Wertschöpfung, die in der Landwirtschaft, in Gastronomie und Verarbeitung, im Einzelhandel, im Großhandel und in weiteren Bereichen geschaffen wurde, wird zur gesamten Wertschöpfung in der RWAG konsolidiert. Die Konsolidierung der Daten erfolgt durch eine 1:1 Gewichtung der fünf Wertschöpfungsstufen. Aus den Ergebnissen der einzelnen Wertschöpfungsstufen kann wiederum herausgelesen werden wie die Leistungen genau verteilt sind.

Ergebnisse und Zusammenfassung

In der Folge stellen wir nun die Ergebnisse der Regionalwert Bilanz 2020 zusammenfassend dar. Im ausführlichen Regionalwert Bericht sind die einzelnen Positionen und vor allem die Rechenwege genau aufgeführt.

Nachhaltigkeitsleistungen im gesamten Wertschöpfungsraum Regionalwert AG Freiburg

Geschaffener Vermögenswert im Wertschöpfungsraum Regionalwert AG Freiburg		2.032.824,83 €	
Ökologie	Bodenfruchtbarkeit	79%	21.298,90 €
	Biodiversität	92%	7.907,32 €
	Klima	100%	32.033,27 €
61.239,50 €			
Soziales	Fachwissen	28%	12.442,45 €
	Betrieb in der Gesellschaft	55%	308.113,02 €
	Beschäftigungsverhältnis & Arbeit	66%	59.926,06 €
380.481,53 €			
Regional- ökonomie	Wirtschaftliche Souveränität	85%	216.250,59 €
	Regionale Wirtschaftskreisläufe	100%	1.096.032,03 €
	Regionale Vernetzung	67%	1.321,19 €
	Stabilisierung regionale Landwirtschaft	50%	277.500 €
1.591.103,81 €			

Abbildung 6: Bewertung und Vermögenswert der Nachhaltigkeitsleistungen im Regionalwert Wertschöpfungsraum

Insgesamt bewerten wir die Nachhaltigkeitsleistungen im Bereich Ökologie, Soziales und Regionalökonomie, die im Wertschöpfungsraum der Regionalwert AG Freiburg 2020 geschaffen wurden, als nachhaltig.

Das Themenfeld Ökologie wird als nachhaltig - grün - bewertet, Das aufgebaute Vermögen für Bodenfruchtbarkeit, Biodiversität und Klimaschutz liegt insgesamt bei 61.239,50 €. Die Wertschöpfung für Bodenfruchtbarkeit und Biodiversität ist allein auf die Leistungen der landwirtschaftlichen Betriebe im Partnernetzwerk zurückzuführen.

Im Themenfeld Soziales ist die Bewertung insgesamt mäßig nachhaltig - gelb. Die Kategorie Fachwissen ist mit 28 % -iger Zielerreichung am niedrigsten bewertet. Dies liegt daran, dass die Leistungen für

Fachwissen in den Wertschöpfungsstufen Gastronomie & Verarbeitung und Großhandel als nicht nachhaltig bewertet wurden. Die Gründe sind die fehlende Weiterbildung auf den Wertschöpfungsstufen und die mangelnde Ausbildung im Bereich Gastronomie & Verarbeitung. Insgesamt wurde hier ein Vermögenswert von 12.442,45 € geschaffen.

In der Kategorie Betrieb in der Gesellschaft sind die Leistungen für Wissenstransfer, Pädagogik und Praktika abgebildet: Hier wurde mit 308.113,02 € ein hoher Vermögenswert geschaffen, was vor allem auf die Leistungen der RWAG im Bereich der Forschung zurückzuführen ist.

Im Themenfeld Regionalökonomie bewerten wir die Nachhaltigkeitsleistung für wirtschaftliche Souveränität, regionale Wirtschaftskreisläufe und regionale Vernetzung als nachhaltig und für die Stabilisierung der regionalen Landwirtschaft als mäßig nachhaltig. Insgesamt wurde hier ein Vermögenswert von 1.591.103,81 € aufgebaut: Im Vergleich zu den Themenfeldern Ökologie und Soziales ist das aufgebaute Vermögen hier viel höher. Etwa dreiviertel des Regionalökonomie-Vermögens geht dabei auf die Leistungen für regionale Wirtschaftskreisläufe zurück.

Nachhaltigkeitsleistungen auf der Wertschöpfungsstufe Landwirtschaft

Geschaffener Vermögenswert in der Landwirtschaft		51.549,14 €	
Ökologie	Bodenfruchtbarkeit	79%	21.298,90 €
	Biodiversität	92%	7.907,32 €
	Klima	100%	1.597,30 €
30.803,52 €			
Soziales	Fachwissen	50%	6.214,37 €
	Betrieb in der Gesellschaft	71%	5.365,06 €
	Beschäftigungsverhältnis & Arbeit	50%	1.572,21 €
13.151,63 €			
Regional-ökonomie	Wirtschaftliche Souveränität	95%	2.619,51 €
	Regionale Wirtschaftskreisläufe	100%	4.504,18 €
	Regionale Vernetzung	83%	470,30 €
7.593,99 €			

Abbildung 7: Bewertung und Vermögenswert der Nachhaltigkeitsleistungen auf Wertschöpfungsstufe Landwirtschaft

Wir bewerten die Nachhaltigkeitsleistungen, die von den landwirtschaftlichen Betrieben des Regionalwert AG Netzwerks in der Region Freiburg 2020 erbracht wurden, als nachhaltig. Insgesamt beträgt die Wertschöpfung, die durch die 4 landwirtschaftlichen Betriebe geschaffen wurde, 51.549,14 €.

Im Themenfeld Ökologie ist die Zielerreichung in den Kategorien Bodenfruchtbarkeit, Biodiversität und Klimaschutz als nachhaltig - grün - bewertet. Das aufgebaute Vermögen für Ökologie liegt bei 30.803,52 €.

Im Themenfeld Soziales ist die Bewertung insgesamt mäßig nachhaltig - gelb. Es wurde ein Vermögenswert in Höhe von 13.151,63 € geschaffen. Die Kategorie Beschäftigungsverhältnis & Arbeit ist mit 50 % -iger Zielerreichung mit am niedrigsten bewertet. Dies liegt an einer zu hohen Krankenquote - Bewertung rot. In der Kategorie Betrieb in der Gesellschaft bewerten wir die Leistungen für Wissenstransfer und Pädagogik und Praktika als nachhaltig.

Im Themenfeld Regionalökonomie bewerten wir die Nachhaltigkeitsleistung für wirtschaftliche Souveränität, regionale Wirtschaftskreisläufe und regionale Vernetzung als nachhaltig. Das Regionalökonomie-Vermögen, das die Partnerbetriebe im Regionalwert AG Netzwerk Freiburg 2020 aufgebaut haben, liegt bei 7.593,99 €.

Nachhaltigkeitsleistungen auf der Wertschöpfungsstufe Gastronomie & Verarbeitung

Geschaffener Vermögenswert in der Gastronomie und Verarbeitung		8.260,65 €	
Ökologie 1.355,50 €	Klima	100%	1.355,50 €
	Fachwissen	0%	0 €
Soziales 4.159,51 €	Betrieb in der Gesellschaft	31%	590,59 €
	Beschäftigungsverhältnis & Arbeit	63%	3.568,92 €
	Wirtschaftliche Souveränität	80%	297,93 €
Regional- ökonomie 2.745,64 €	Regionale Wirtschaftskreisläufe	100%	2.158,82 €
	Regionale Vernetzung	56%	288,89 €

Abbildung 8: Bewertung und Vermögenswert der Nachhaltigkeitsleistungen auf Wertschöpfungsstufe Gastronomie & Verarbeitung

Insgesamt bewerten wir die Nachhaltigkeitsleistungen, die von den Betrieben der Gastronomie und Verarbeitung 2020 erbracht wurden als mäßig nachhaltig. Das Vermögen, das durch die 3 Betriebe auf dieser Wertschöpfungsstufe geschaffen wurde, beträgt 8.260,65 €.

Das Themenfeld Ökologie ist nachhaltig - grün - bewertet, da 100% regenerativer Strom benutzt wird, wodurch 1.355,50 € Klimaschutz-Vermögen aufgebaut wurde.

Im Sozialen beträgt das aufgebaute Vermögen 4.159,51 €. Wir bewerten die Nachhaltigkeitsleistungen im Themenfeld Soziales insgesamt als mäßig nachhaltig. Dies liegt an mangelnder Weiterbildung und Ausbildung (Kategorie Fachwissen). In der Kategorie Betrieb in der Gesellschaft ist die mittelmäßige Bewertung allerdings auf das Corona-Jahr 2020 zurückzuführen, in welchem Betriebsführungen, Vorträge und Bildungsangebote für Erwachsene und Kinder nicht möglich waren. Aus diesem Grund ist die Bewertung nicht repräsentativ für die allgemeinen Nachhaltigkeitsleistungen in diesem Bereich. In der Regel finden in den Gastronomie & Verarbeitungsbetrieben, die Partner der Regionalwert AG sind, pädagogische Maßnahmen und Maßnahmen zum Wissenstransfer statt.

Im Themenfeld Regionalökonomie bewerten wir die Leistungen als nachhaltig. Das aufgebaute Regionalökonomie-Vermögen beträgt 2.745,64 €. Die hervorragende Leistung im Bereich der regionalen Wirtschaftskreisläufe trägt erheblich zu dieser positiven Bewertung bei.

Nachhaltigkeitsleistungen auf der Wertschöpfungsstufe Einzelhandel

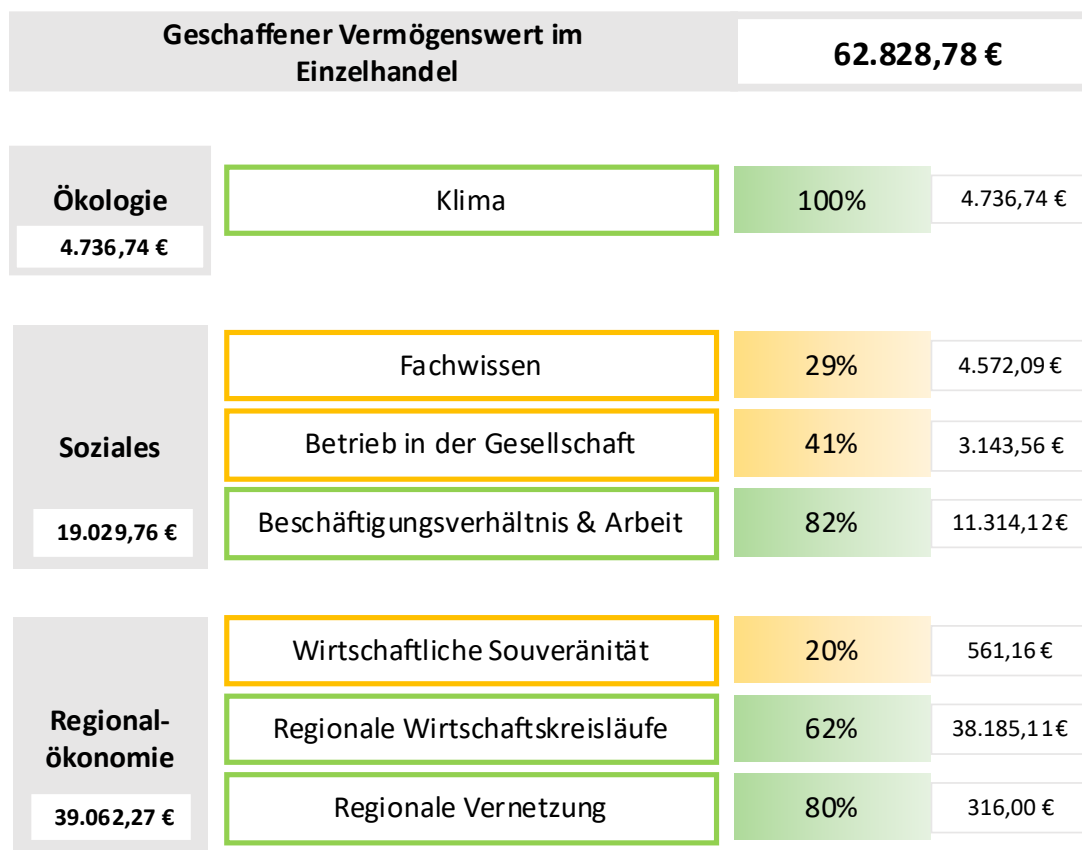


Abbildung 9: Bewertung und Vermögenswert der Nachhaltigkeitsleistungen auf Wertschöpfungsstufe Einzelhandel

Beim Einzelhandel bewerten wir die Nachhaltigkeitsleistungen, die 2020 erbracht wurden, als mäßig nachhaltig bis nachhaltig. Insgesamt beträgt die Wertschöpfung, die durch die 5 Einzelhandelsbetriebe im Regionalwert AG Netzwerk geschaffen wurde, 62.828,78 €.

Das Themenfeld Ökologie ist nachhaltig - grün - bewertet, da 100% regenerativer Strom benutzt wird, wodurch 4736,74 € Klimaschutz-Vermögen aufgebaut wurde.

Im Themenfeld Soziales ist die Bewertung insgesamt mäßig nachhaltig - gelb. Die Kategorie Beschäftigungsverhältnis & Arbeit ist nachhaltig bewertet aufgrund der Auszahlung sehr fairer Löhne und einer niedrigen Krankenquote. In der Kategorie Betrieb in der Gesellschaft bewerten wir die Leistungen für Wissenstransfer und Pädagogik und Praktika als mäßig nachhaltig. Die Leistungen für Fachwissen werden ebenfalls als mäßig nachhaltig bewertet. Das aufgebaute Vermögen für Soziales liegt insgesamt bei 19.029,76 €.

Im Themenfeld Regionalökonomie bewerten wir die Nachhaltigkeitsleistung für regionale Wirtschaftskreisläufe und regionale Vernetzung als nachhaltig. Die Leistungen für wirtschaftliche Souveränität werden hingegen als mäßig nachhaltig beurteilt. Das Regionalökonomie-Vermögen, das die Einzelhandelsbetriebe im Regionalwert AG Netzwerk Freiburg 2020 aufgebaut haben, liegt bei 39.062,27 €.

Nachhaltigkeitsleistungen auf der Wertschöpfungsstufe Großhandel

Geschaffener Vermögenswert im Großhandel		1.339.325,57 €	
Ökologie 24.314,43 €	Klima	100%	24.314,43 €
	Fachwissen	0%	0 €
Soziales 50.809,23 €	Betrieb in der Gesellschaft	46%	8.311,41 €
	Beschäftigungsverhältnis & Arbeit	61%	42.497,82 €
	Wirtschaftliche Souveränität	100%	212.771,99 €
Regional-ökonomie 1.264.201,91 €	Regionale Wirtschaftskreisläufe	100%	1.051.183,92 €
	Regionale Vernetzung	50%	246,00 €

Abbildung 10: Bewertung und Vermögenswert der Nachhaltigkeitsleistungen auf Wertschöpfungsstufe Großhandel

Auf der Wertschöpfungsstufe Großhandel wurde 2020 ein Nachhaltigkeits-Vermögen von 1.339.325,57 € aufgebaut.

Im Themenfeld Ökologie welches nachhaltig - grün - bewertet ist, wurde ein Vermögen für Klimaschutz von 24.314,43 € aufgebaut, da 100% regenerativer Strom benutzt wird.

Im Themenfeld Soziales wird die Kategorie Fachwissen als nicht nachhaltig bewertet. Der Grund dafür sind die mangelnde Aus- und Weiterbildung. In der Kategorie Betrieb in der Gesellschaft werden die Leistungen der 2 Großhandelsbetriebe als mäßig nachhaltig bewertet. Die Kategorie Beschäftigungsverhältnis & Arbeit, welche wir als nachhaltig bewerten, trägt wesentlich zu dem aufgebauten Vermögen für Soziales bei. Dieses liegt bei insgesamt 60.153,09 € und ist unter anderem auf die große Anzahl der Mitarbeitenden zurückzuführen.

Im Themenfeld Regionalökonomie bewerten wir die Nachhaltigkeitsleistung für wirtschaftliche Souveränität und regionale Wirtschaftskreisläufe als nachhaltig. Da beim Großhandel, im Vergleich zu den anderen Wertschöpfungsstufen, der Umsatz um ein Vielfaches höher ist, besteht hier auch ein besonders großes Potential. Die Leistung für regionale Vernetzung wird als mäßig nachhaltig bewertet. Das Regionalökonomie-Vermögen, das die Großhandelsbetriebe im Regionalwert AG Netzwerk Freiburg 2020 aufgebaut haben, liegt bei 1.264.201,91 €.

Nachhaltigkeitsleistungen der Regionalwert AG Freiburg & RW IMMO

Geschaffener Vermögenswert RWAG & Immo		570.860,70 €	
Ökologie 29,30 €	Klima	100%	29,30 €
Soziales 293.331,40 €	Fachwissen	50%	1.656,00 €
	Betrieb in der Gesellschaft	89%	290.702,40 €
	Beschäftigungsverhältnis & Arbeit	100%	973,00 €
Regional- ökonomie 277.500,00 €	Stabilisierung regionale Landwirtschaft	50%	277.500,00 €

Abbildung 11: Bewertung und Vermögenswert der Nachhaltigkeitsleistungen auf Wertschöpfungsstufe RWAG

Wir bewerten die Nachhaltigkeitsleistungen, die auf Ebene der Regionalwert AG Freiburg & RW Immo 2020 erbracht wurden, als größtenteils nachhaltig. Insgesamt beträgt die geschaffene Wertschöpfung, 570.860,70 €. Dies entspricht 28% der gesamten Wertschöpfung!

Das Themenfeld Ökologie ist nachhaltig bewertet, da 100% regenerativer Strom benutzt wird. Da hier lediglich der Bezug von Ökostrom, nicht aber dessen Einsparung bewertet wird, entsteht ein geringes Klimaschutz-Vermögen von 29,30 €.

Im Themenfeld Soziales werden die Leistungen für Fachwissen als mäßig nachhaltig bewertet. Im Jahr 2020 gab es keine Auszubildenden - Bewertung rot. Durch stetige Fortbildung der Mitarbeitenden - Bewertung grün - konnte immer noch ein akzeptables Ergebnis erreicht werden. Die Leistungen für Wissenstransfer, Pädagogik & Praktika bewerten wir als nachhaltig. Vor allem die starken Leistungen in der Forschung tragen dazu bei. Die Kategorie Beschäftigungsverhältnis & Arbeit ist ebenfalls nachhaltig bewertet, aufgrund einer sehr niedrigen Krankenquote. Es wurde insgesamt ein Vermögenswert von 293.331,40 € aufgebaut, was etwa der Hälfte des geschaffenen Vermögenswertes der RWAG Freiburg & RW Immo entspricht.

Im Themenfeld Regionalökonomie wird die Leistung zur Stabilisierung der regionalen Landwirtschaft als mäßig nachhaltig bewertet. Im Jahr 2020 wurden zwar keine Betriebe neu gegründet, dafür konnten 3 bestehende Existenzen gesichert werden. Dabei wurde ein Vermögen von 277.500,00 € aufgebaut, was etwa der Hälfte des geschaffenen Vermögenswertes der RWAG Freiburg & RW Immo von 570.860,70 € entspricht.

Perspektive und Abgrenzung

Im vorliegenden Bericht wurden die Werte im Wertschöpfungsraum der Regionalwert AG Freiburg gesamthaft erfasst und bewertet. Es bestehen aber nicht an allen Partnerbetrieben Kapitalbeteiligungen und bei noch weniger eine 100% Beteiligung. Deshalb können nicht alle errechneten Mehrwerte automatisch der Regionalwert AG zugerechnet und bilanziert werden. Nach welchem Schema die Mehrwerte abgegrenzt und in Zukunft in der Bilanz der Regionalwert AG als geschaffene Vermögenswerte veranschlagt werden können, soll in einem nächsten Entwicklungsschritt ausgearbeitet werden. Die Ergebnisse können dann im nächsten Regionalwert-Bericht in einem Jahr vorliegen.

Wahrscheinlich kommt Ihnen die Vorgehensweise bei unserer neuen Art der Bilanzierung teilweise abenteuerlich vor und Sie fragen sich, ob das vom Gesetzgeber jemals erlaubt werden wird. Die hinter der Regionalwert-Bilanz stehende Methode zur Erfassung, Bewertung und Bilanzierung unternehmerischer Nachhaltigkeitsleistungen und – risiken stößt bei wichtigen Personen und Institutionen in Politik, Verwaltung und Wirtschaft auf jeden Fall auf großes Interesse. Bei der gut besuchten und hoch besetzten Abschlusskonferenz des Projektes Quarta Vista war man sich einig, dass es keinen Weg an einer Neubewertung unternehmerischer Tätigkeit im Sinne der Nachhaltigkeit und des Gemeinwohls vorbei führen wird. Es wurde nur diskutiert, ob dies in fünf oder zehn Jahren der Fall sein wird.

Die wichtigste Voraussetzung zu einer neuen Methode der betrieblichen Erfolgsrechnung ist die Ausarbeitung einer klaren Axiomatik und Logik, die für alle Beteiligten klar nachvollziehbar und logisch ist. Genau diesen elementaren Schritt haben wir in den letzten Jahren mit unserer Methode Richtig rechnen gemacht und an einigen Kennzahlen durchoperationalisiert. Wie ein Teilnehmer an der Abschlusskonferenz von Quarta Vista in der Diskussion gesagt hat – heute wurde Geschichte geschrieben.

Anhang b.

Auszug aus der Bilanz mit Passiva, Aktiva und Gewinn- und Verlustrechnung 2020

BILANZ zum 31. Dezember 2020

Regionalwert AG Bürgeraktiengesellschaft in der Region Freiburg Eichstetten am Kaiserstuhl

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.830,00	4.497,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	165.615,68		348.832,43
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>9.291,00</u>	174.906,68	<u>8.439,00</u>
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	1.035.477,35		1.022.977,35
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<u>828.034,00</u>	1.863.511,35	<u>884.007,87</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.767,66		19.872,98
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 12.805,21 (EUR 0,00)	52.382,00		44.536,36
Übertrag	113.149,66	2.042.248,03	2.333.162,99

BILANZ zum 31. Dezember 2020

Regionalwert AG Bürgeraktiengesellschaft in der Region Freiburg Eichstetten am Kaiserstuhl

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	113.149,66	2.042.248,03	2.333.162,99 64.409,34
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>307.755,89</u>	420.905,55	<u>73.330,39</u> 137.739,73
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 118.205,96 (EUR 0,00)			
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		80.653,82	150.121,15
C. Rechnungsabgrenzungsposten		557,22	0,00
		<hr/>	<hr/>
		2.544.364,62	2.556.614,53
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

BILANZ zum 31. Dezember 2020

Regionalwert AG
Bürgeraktiengesellschaft in der Region Freiburg
Eichstetten am Kaiserstuhl

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		4.031.500,00	3.743.500,00
II. Bilanzverlust		1.688.035,95-	1.444.995,09-
- davon Verlustvortrag			
EUR 1.444.995,09-			
(EUR 1.013.601,89-)			
B. zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen			
		0,00	144.000,00
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		15.999,95	19.944,47
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.966,78		17.284,90
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 1.966,78 (EUR 17.284,90)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.492,33		9.607,77
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 19.492,33 (EUR 9.607,77)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	26.824,29		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 26.824,29 (EUR 0,00)			
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>136.392,22</u>		<u>66.597,48</u>
- davon aus Steuern			
EUR 9.576,43 (EUR 22.980,72)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
EUR 2.849,83 (EUR 7.089,78)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 133.917,22 (EUR 64.122,48)			
		<hr/>	<hr/>
Übertrag		2.544.139,62	2.555.939,53

BILANZ zum 31. Dezember 2020

Regionalwert AG
Bürgeraktiengesellschaft in der Region Freiburg
Eichstetten am Kaiserstuhl

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		2.544.139,62	2.555.939,53
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.475,00 (EUR 2.475,00)			
E. Rechnungsabgrenzungsposten		225,00	675,00
		<hr/>	<hr/>
		2.544.364,62	2.556.614,53
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Eichstetten am Kaiserstuhl, den 25. August 2021

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Regionalwert AG Bürgeraktiengesellschaft in der Region Freiburg Eichstetten am Kaiserstuhl

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<u>348.278,77</u>	<u>252.433,70</u>
2. Gesamtleistung		348.278,77	252.433,70
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	148.421,50		620,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>183.668,52</u>		<u>35.737,53</u>
		332.090,02	36.357,53
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,33-		7,87-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.380,00</u>		<u>11.209,00</u>
		2.379,67	11.201,13
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	557.285,42		457.797,40
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>114.983,09</u>		<u>91.758,95</u>
		672.268,51	549.556,35
- davon für Altersversorgung EUR 648,40 (EUR 325,27)			
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.615,46		13.986,63
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0,00</u>		<u>996,20</u>
		6.615,46	14.982,83
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	<u>41.374,59</u>		<u>38.233,36</u>
Übertrag	41.374,59-	894,85-	38.233,36- 325.182,44-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Regionalwert AG
Bürgeraktiengesellschaft in der Region Freiburg
Eichstetten am Kaiserstuhl

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	41.374,59-	894,85-	325.182,44- 38.233,36-
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	7.054,10		6.835,40
c) Reparaturen und Instandhaltungen	2.595,24		14.514,08
d) Fahrzeugkosten	6.948,60		10.841,45
e) Werbe- und Reisekosten	36.339,68		29.051,00
f) Kosten der Warenabgabe	1,44		0,00
g) verschiedene betriebliche Kosten	169.172,61		35.369,61
h) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.000,00</u>		<u>9.084,03</u>
		264.486,26	143.928,93
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		373,64	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		383,48	143,28
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
11. Ergebnis nach Steuern		265.390,95-	431.021,29-
12. sonstige Steuern		<u>374,91</u>	<u>371,91</u>
13. Jahresfehlbetrag		265.765,86	431.393,20
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		1.444.995,09	1.013.601,89
15. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		<u>22.725,00</u>	<u>0,00</u>
16. Bilanzverlust		<u>1.688.035,95</u>	<u>1.444.995,09</u>

Eichstetten am Kaiserstuhl, den 25. August 2021

Regionalwert AG Bürgeraktiengesellschaft in der Region Freiburg

**Bruckmatten 6
79356 Eichstetten**

**Tel. 07663/91436-0
Mail: kontakt@regionalwert-ag.de
www.regionalwert-ag.de**

